

## Herren Bezirksklasse Gr. 5

TTV 1970 Neuerode : TTV 79 Eschwege II  
Freitag, 12.04.2024, 20:00 Uhr

## Erneuter Erfolg für den TTV 79 Eschwege II in der Herren Bezirksklasse Gr. 5

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Auswärtserfolg des TTV 79 Eschwege II im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 5 beim TTV 1970 Neuerode endgültig fest. Die Gäste profitierten in ihrem 16. Saisonspiel am Freitagabend unter anderem davon, dass der TTV 1970 Neuerode mit einem Ersatzspieler antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das obere Paarkreuz des Auswärtsteams, welches alle Einzel erfolgreich gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Den Start machten die Doppel. Gekämpft bis zum Schluss hatten Jung / Rauber in der Partie gegen Bartholomai / Schmiedek. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Das war nichts für schwache Nerven. Trotz 1:0 Satzführung verloren Jung / Mengel ihr Spiel gegen Krengel / Leidenfrost letztlich in vier Sätzen. Das Doppel zwischen Jung / Beck und Huth / Przetak endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel. Mit 1:3 verlor anschließend wiederum Philipp Jung seine Partie gegen Silas Schmiedek, die im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Niklas Rauber eine Niederlage in vier Sätzen gegen Guido Bartholomai kassierte. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Joachim Jung und Maik Krengel entschieden, das Joachim Jung letztendlich gewann. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Michael Jung in seinem Einzel gegen Wolfgang Huth etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Was ein Spielverlauf! Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Recht kurzen Prozess machte nachfolgend Reiner Beck beim 3:0 mit Tim Przetak. Da gab es nichts zu rütteln. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Christoph Mengel, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Michael Leidenfrost verlor. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTV 1970 Neuerode und des TTV 79 Eschwege II. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Philipp Jung letztlich im Repertoire, um Guido Bartholomai final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 1:11, 7:11, 6:11. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Jung damit auf 4, während er bislang 26 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Niklas Rauber eine Niederlage in vier Sätzen gegen Silas Schmiedek kassierte. Nach diesem Einzel steht Rauber somit bei 10 Siegen und 15 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schmiedek ein 19:7 ausweist. Bei der 1:3-Niederlage gegen Wolfgang Huth hatte Joachim Jung nur im ersten Satz eine Chance. Nach diesem Einzel steht Jung somit bei 11 Siegen und 17 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Huth ein 18:4 ausweist. Der 9:3-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 19.04.2024 gegen den TSV 1869 Herleshausen, während der TTV 79 Eschwege II am 19.04.2024 gegen den TTV Oberhone II antritt.

**Statistik:**

**TTV 1970 Neuerode**

Doppel: Jung / Rauber 0:1, Jung / Mengel 0:1, Jung / Beck 1:0

Einzel: P. Jung 0:2, N. Rauber 0:2, J. Jung 1:1, M. Jung 0:1, R. Beck 1:0, C. Mengel 0:1

**TTV 79 Eschwege II**

Doppel: Kregel / Leidenfrost 1:0, Bartholomai / Schmiedek 1:0, Huth / Przetak 0:1

Einzel: G. Bartholomai 2:0, S. Schmiedek 2:0, W. Huth 2:0, M. Kregel 0:1, M. Leidenfrost 1:0, T. Przetak 0:1